

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 45 (1985-1986)

Heft: 3

Rubrik: Erziehungsdepartement

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erziehungsdepartement



Reallehrerausbildung an der Pädagogischen Hochschule in St. Gallen

Im Herbst 1986 beginnt der Ausbildungskurs für Reallehrer an der Pädagogischen Hochschule in St. Gallen. Das Studium dauert drei Semester. Die abgeschlossene Ausbildung befähigt zur Lehrtätigkeit als Werklehrer. Aufnahmeberechtigt sind Lehrkräfte mit Primarlehrerpatent.

Es stehen uns nur wenige Studienplätze zur Verfügung.

Anmeldungen sind zu richten an:

Erziehungsdepartement des Kantons Graubünden

Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Anmeldeschluss: 15. April 1986

Die Anmeldung ist verbindlich, sofern die Aufnahme erfolgt.

Nähere Auskunft erteilt das Erziehungsdepartement Graubünden, Abteilung Volksschule, Telefon 081/21 37 01.

Bündner Lehrerseminar

Die Aufnahmeprüfungen

für das Schuljahr 1986/87 finden vom 18. bis 24. Juni 1986 statt.

Anmeldungen

bitte bis 15. März 1986 der Seminardirektion einrichten.

Anmeldeformulare können beim

Sekretariat des Lehrerseminars, Plessurquai 63, Chur,
bezogen werden.

Anmeldungen für das Konvikt für das Schuljahr 1986/87 bis zum 31. März 1986 schriftlich an die

Konviktverwaltung, Arosastrasse 32, 7000 Chur, Telefon 081/22 91 23

«Vom Schüler zum Lehrling»

Die Deutschschweizerische Berufsbildungssämter-Konferenz stellt den Schülern, die aus der Schulpflicht entlassen werden und in eine Berufslehre überreten, die Broschüre «Vom Schüler zum Lehrling» zur Verfügung. Die Informationsschrift gibt Auskunft über wesentliche Fragen der Berufslehre.

Lehrer von Abschlussklassen können die Broschüre bei folgender Stelle beziehen:

Kantonales Amt für Berufsbildung, Loestrasse 32, 7000 Chur

Kinderfestspiele 1986 in Feldkirch

Die Vorarlberger Landesregierung lädt Kindergruppen aus dem Kanton Graubünden wie aus den übrigen der ARGE ALP angeschlossenen Kantonen und Ländern zur Teilnahme an den 10. Kinderfestspielen vom 30. und 31. Mai 1986 in Feldkirch ein. Die Einladung richtet sich an Gruppen und Schulklassen von Kindern bis zu 14 Jahren, die in der Lage wären, die Kinderfestspiele unter dem Motto «Kinder spielen für Kinder» mit einer besonderen Theater-, Tanz- oder Musik-/Gesangsdarbietung zu bereichern. Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung werden von der einladenden Landesregierung übernommen. Für die Reisekosten müssten die Teilnehmer selber aufkommen.

Interessenten sind gebeten, sich bis spätestens 20. Januar 1986 beim Erziehungsdepartement des Kantons Graubünden (Tel. 081 / 21 37 01) zu melden.

Merkblatt für arbeitslose Lehrkräfte

pr. Das Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (BIGA) hat in Zusammenarbeit mit dem Sekretariat der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) und der Konferenz schweizerischer Lehrerorganisationen ein Zusatzmerkblatt für arbeitslose Lehrkräfte herausgegeben, das alle Informationen enthält, welche Lehrkräfte und Schulbehörden bei Eintritt einer Arbeitslosigkeit interessieren müssen: Sind Sie als Lehrer gegen Arbeitslosigkeit versichert? / Welche Anspruchsvoraussetzungen müssen Sie für den Bezug von Arbeitslosenentschädigungen

erfüllen? / Wann haben Sie vor dem Bezug von Arbeitslosenentschädigungen eine Wartefrist zu bestehen? / Wieviel Arbeitslosenentschädigung? / Was sollen Sie sonst über Ihre Ansprüche noch wissen? / Was müssen Sie tun, wenn Sie Ihren Leistungsanspruch ausgeschöpft haben?

Das Merkblatt dient als Ergänzung zum allgemeinen «Leitfaden für den Versicherten». Beide Unterlagen können sowohl bei den Arbeitsämtern als auch bei den Arbeitslosenkassen unentgeltlich bezogen werden. Diese Stellen stehen auch für weitere Auskünfte zur Verfügung.

Weiterbildungskurs zur Sprachheilkindergärtnerin

Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Logopädie organisiert einen Weiterbildungskurs für Kindergärtnerinnen, die an Sprachheilkindergarten tätig sind oder tätig sein werden. Dieser dient dem Erwerb des Fähigkeitsausweises, welcher zur Erziehungs- und Unterrichtstätigkeit an Sprachheilkindergarten qualifiziert.

Aufnahmebedingungen

- Kindergärtnerinnen-Diplom
- mindestens 2 Jahre erfolgreiche Tätigkeit als Kindergärtnerin
- Beherrschung einer Schweizer Mundart
- normales Gehör
- gutes Sprechvermögen
- normale Zahnstellung
- Möglichkeit für selbständige Tätigkeit in einem Sprachheilkindergarten während des Arbeitspraktikums
- Genehmigung des Praktikumsplatzes für das Lernpraktikum durch die Kursleitung.

Beginn

April 1986

Dauer

Ein Schuljahr

Anmeldeschluss

3 Monate vor Beginn der Ausbildung

Aufnahmeentscheid

Januar 1986.

Anmeldungen nimmt entgegen: Geschäftsstelle SAL, c/o Zentralsekretariat Pro Infirmis, Feldeggstrasse 71, Postfach 129, 8032 Zürich.

Neue Tonbildschau «Schlacht am Morgarten»

Im Auftrag der Morgarten-Stiftung des Kantons Schwyz überarbeitete eine Lehrerarbeitsgruppe im Rahmen der Lehrerfortbildung die bereits bestehende Tonbildschau «Schlacht am Morgarten».

Die Tonbildschau wurde dabei völlig neu konzipiert und auf den neuesten Stand gebracht. Der Text wurde in verdankenswerter Weise von Dr. Josef Wiget auf die historische Richtigkeit hin überprüft. Er wurde, mit einem qualifizierten Sprecher, im Studio Luzern aufgenommen.

Die Dias sind von hervorragender Qualität und dem Text bestens angepasst.

Die neue Tonbildschau «Schlacht am Morgarten» ist sehr dynamisch und interessant aufgebaut, dies vor allem dank Musik- und Geräuschunterhaltung sowie einiger Spielszenen, welche für gute Auflockerung sorgen. Sie eignet sich gerade deshalb bestens für den Einsatz in unseren Primarschulen.

Die Tonbildschau setzt sich zusammen aus einer Tonbandkassette und 50 Dias. Sie eignet sich für den automatischen Betrieb wie auch für den Betrieb mit manueller Schaltung. Zusätzlich zur Tonbildschau erstellte die Arbeitsgruppe einen Begleittext und kopierbare Arbeitsblattvorlagen.

Die Gesamtkosten für die komplette Tonbildschau «Schlacht am Morgarten» belaufen sich auf Fr. 160.—

Darin enthalten sind:

- Tonbandkassette (Dauer 18 Minuten, geeignet für manuellen und automatischen Betrieb, 1000 Herz-Impuls)
- 50 Dias
- Begleittext
- «Morgarten» Die Schlacht und ihre Bedeutung und vom Sinn der Morgartenfeier, Schwyzer Hefte 34
- kopierbare Arbeitsblattvorlagen

Im Verkaufspreis sind die reinen Materialkosten berechnet. Die Produktionskosten übernahm die *Morgarten-Stiftung*. Der Kanton Schwyz übernahm die Kosten der LFB.

Die Tonbildschau «Schlacht am Morgarten» ist von Lehrern für den Gebrauch im Unterricht konzipiert worden. Sie kann bis zum 31. Januar 1986 bestellt werden.

Adresse: Morgarten-Stiftung, Adalbert Kälin, Oberseemattweg 11, 6403 Küssnacht am Rigi (Tel. 041/81 15 82)